

Lena Marie Uhlmann

Projektvorstellung

„Individuelle Lebens-, Gesundheits- und Pflegesituation von Seniorinnen und Senioren in Dresden ab dem 60. Lebensjahr“ (LAB60+)

CDD Mitgliederversammlung 2020// 24.11.2020

Projektpartner



Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie
Prof. Dr. Jürgen Wegge

Professur für Sozial- und Gesundheitsbauten
Prof. Dr. Gesine Marquardt

Instituts und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin (IPAS)
Prof. Dr. Andreas Seidler
Projektkoordinatorin: Dr. Janice Hegewald

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Wohnen
Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

Sozialamt
Gesundheitsamt

Projektpartner



Foto: Stephan Wiegand
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Medizinische Fakultät Carl
Gustav Carus

Inhalt

Ziel der Studie:

Analyse der aktuellen Lebenslagen, Erwartungen zur gesellschaftlichen Teilhabe und Gesundheitsförderung, sowie Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, als Basis für Empfehlungen zu zielgruppenspezifischen **Maßnahmen** für den präventiven **Erhalt der sozialen Teilhabe** und eines **selbstbestimmten Lebens in der eigenen Häuslichkeit**

Teil A: Durchführung einer repräsentativen Studie

- Postalische Befragung von ca. 1 % der Dresdner Bevölkerung über 60 Jahre
→ **Koordination: IPAS**
- ca. 270 Telefoninterviews durch studentische Hilfskräfte
→ **Koordination: WOP**

Teil B: Einrichtungsbezogene Expertenbefragung

- Fragebogen zu Platzkapazität, Auslastung und Leistungsportfolio an 107 Pflegeeinrichtungen in Dresden (postalisch und online)
- ca. 20 leitfadengestützte Experteninterviews in den Einrichtungen ggf. Fokusgruppen
→ **Koordination: Sozial-und Gesundheitsbauten**

Details zur repräsentativen Bevölkerungsbefragung (Teil A)

Fragebogen:

- Basierend auf dem Deutschen Alterssurvey (DEAS) und der LISA-Studie
- Ausfüllzeit ca. 30 - 45 Minuten
- Themen:
 - Erwerbssituation und Ehrenamt
 - Wohnsituation (Barrierefreiheit, Ausstattung der Wohnung und Wohnumgebung)
 - Nutzung Digitaler Assistenzsysteme
 - Soziale Teilhabe (Kontakte, Freizeitgestaltung)
 - Gesundheit (Erkrankungen, Pflegebedürftigkeit)
 - Gesundheitsverhalten (Bewegung, Ernährung, Suchtmittel)
 - Befinden (Einsamkeit, Depressivität), Altersdiskriminierung
 - Auswirkungen COVID-19 (Unterstützungsbedarf, Ressourcen, Angst)
 - Soziodemografie

Details zu den Telefoninterviews (Teil A)

Ablauf:

- 7 studentische Hilfskräfte (SHKs) erhalten Interviewer-Schulung
- Ursprünglich geplant: 270 Hausbesuche zur Verbesserung der Teilnahmequote
- Corona bedingte Änderung: 270 Personen werden zu Telefoninterviews eingeladen
- Zeitraum: Januar bis März 2021
- April/Mai 2021: Hausbesuche durch SHKs (bei Einverständnis)
- Analysebogen zum Wohnumfeld und zur Barrierefreiheit der Wohnung

Zeitplan

Versenden der Fragebögen Teil A und B	Januar 2021
Dateneingabe	Februar bis April 2021
Durchführung Telefoninterviews	Januar bis März 2021
Hausbesuche	April und Mai 2021
Experteninterviews Pflegeeinrichtungen	März und April 2021
Datenauswertung/ Ableitung von Maßnahmen	Mai und Juni 2021
Abgabe Abschlussbericht	Ende Juni 2021

Fragen?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

